Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 18 633
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Klaus Lederer (LINKE)

vom 30. Mai 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Mai 2016) und **Antwort**

Sprudelnde Gewinne – die Berliner Wasserbetriebe, der Landeshaushalt und die Rendite

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Wasserbetriebe - Anstalt öffentlichen Rechts - (BWB) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wurde der Beantwortung zugrunde gelegt.

1. Wie hat sich die Höhe des betriebsnotwendigen Kapitals der Berliner Wasserbetriebe (BWB) seit der Teilprivatisierung der BWB durch SPD und CDU im Jahr 1999 bis heute entwickelt?

Zu 1.: Die Angaben sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

(Mio. €)	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
BNK (Vorkalkulation)	3.071	2.824	2.964	3.290	3.347	3.270	3.545	3.651	
(Mio. €)	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
BNK (Vorkalkulation)	3.641	3.686	3.674	3.670	3.700	3.728	3.726	3.802	3.863

2. Wie hat sich die Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals (BNK) der BWB auf Grundlage des Berliner Betriebegesetzes (i.V.m. den jeweiligen Verordnungen über die Verzinsung des BNK) seit 1999 bis heute entwickelt?

Zu 2.: Die Angaben sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

(%)	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
Verzinsung	5,2	7,0	7,0	6,8	6,5	6,0	6,5	6,9	
(%)	**2007**	**2008**	**2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**
Verzinsung	7,3	7,8	7,7	7,6	7,4	6,9	6,5	6,5	6,1

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

3. Wie hoch waren die jährlichen Abführungen der BWB an das Land Berlin seit 1999 aufgrund wasserverbrauchsbezogener oder wasserentnahmebasierter Abgaben?

Zu 3.: Der Titel 1280/09901 – Abwasserabgabe – beinhaltet nicht nur Einnahmen von den BWB, sondern auch Einnahmen, die das Land Berlin selbst zu tragen hat (vgl. Ausgabetitel 1280/54077 – Steuern und Abgaben –) sowie Einnahmen sonstiger Einleiterinnen und Einleiter.

Der Titel 1280/11147 – Grundwasserentnahmeentgelte – beinhaltet nicht nur Einnahmen von den BWB, sondern auch Einnahmen von Dauernutzerinnen und Dauernutzern sowie Einnahmen im Zusammenhang mit Bauvorhaben.

Die Einnahmen für die vorgenannten Titel sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

09901 - Abwasserabgabe -			**11147 – Grundwasserentnahmeentgelte -**	
Jahr	**IST-Einnahmen [1] (in €)**		**Jahr**	**IST-Einnahmen gesamt [2] (in €)**
1999	Keine Angaben vorhanden		1999	Keine Angaben vorhanden
2000	Keine Angaben vorhanden		2000	Keine Angaben vorhanden
2001	6.340.416,33		2001	52.740.191,20
2002	6.397.797,00		2002	58.183.641,85
2003	9.250.362,61		2003	56.770.832,01
2004	6.352.121,13		2004	58.377.220,51
2005	[3]		2005	[3]
2006	6.428.421,08		2006	57.373.316,80
2007	[3]		2007	[3]
2008	[3]		2008	[3]
2009	11.023.569,00		2009	54.290.456,70
2010	8.861.380,08		2010	51.803.740,05
2011	11.294.647,10		2011	53.254.376,70
2012	7.373.425,00		2012	54.946.859,00
2013	10.248.748,3		2013	55.064.430,95
2014	6.988.228,45		2014	55.184.332,52
2015	9.353.857,93		2015	57.025.117,89

[1] Zur Ermittlung der IST-Beträge sind die Summen um die Ausgaben aus 1280/54077 bereinigt worden, wobei der Anteil der sonstigen Einleiterinnen und Einleiter in Höhe von < 0,2 % hier unberücksichtigt geblieben ist.
[2] Eine Statistik über die IST-Zahlen der Einnahmen, die **ausschließlich von den BWB** seit 1999 durch das Land Berlin vereinnahmt wurden, liegt dem Senat nicht vor. Im Durchschnitt wird allerdings davon ausgegangen, dass die BWB einen Anteil an den Gesamteinnahmen von rund 94 % tragen. Da diese Quote nicht gesichert ist, wurden die IST-Einnahmen je Jahr nicht entsprechend angepasst.
[3] Statistiklücken durch unterschiedliche Senatszuschnitte und damit einhergehende nicht mehr mögliche Zugriffe auf das Haushaltssystem ProFiskal.

4. Wie hoch waren seit 1999 die jährlichen Gewinnausschüttungen der BWB an das Land Berlin und (während der Zeit der Teilprivatisierung der BWB) an die anderen Anteilseigner?

Zu 4.: Die Angaben sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

(Mio. €)	Teilgewinnabführung BWB an BWH[1)]	Teilgewinnabführung via BWH an RVB[2)]	Gewinnabführung an den Haushalt Berlins nach Abzug Kapitalertragssteuer
1999	0	0	0
2000	135	81	38
2001	77	79	0
2002	78	78	0
2003	121	120	108
2004	134	130	36
2005	127	123	58
2006	135	131	70
2007	190	181	147
2008	128	125	104
2009	137	128	125
2010	132	120	115
2011	124	115	103
2012	96	88	85
2013	89	83	76
2014	111	98	98
2015	0	0	87

1) Beendigung der Stillen Gesellschaft zum 1.1.2015, daher erfolgte 2015 keine Teilgewinnabführung mehr
2) RWE-Veolia Berlinwasser Beteiligungs GmbH, ab 12. Dezember 2013 Berlinwasser Beteiligungs GmbH

5. Wie hoch sind die seit dem Rückkauf der Anteile von Veolia und RWE durch das Land Berlin aus den Einnahmen der BWB jährlich in die Finanzierung des Rückerwerbs geflossenen Beiträge?

Zu 5.: Die Angaben sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

(Mio.€)	2013	2014	2015*)
	-0,4	**-67**	**-91**
Seit dem Rückkauf der Anteile von Veolia und RWE durch die BWB Rekom GmbH &Co. KG aus den Einnahmen der BWB (über RVB) jährlich in die Finanzierung des Rückerwerbs geflossenen Beiträge			
davon			
Tilgungsleistungen		-52	-65
Zinszahlungen	-0,4	-15	-26

*) Bis zur Übernahme der Darlehen durch die BWB mit Schuldbeitritt am 21. Juli 2015

6. Wie hoch sind mit Stand 1.1.2016 die noch zu tilgenden Kreditbeträge für den Rückkauf der Anteile von Veolia und RWE und wie ist die derzeitige Tilgungsplanung in Zeitscheiben und Jahresbeträgen?

Zu 6.: Die Entwicklung der IBB-Darlehen ab dem 1. Januar 2016 ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in Mio.€	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**
Anfangsbestand Darlehen	1.142	1.108	1.075	1.041	1.007	973	939	921	897	864
Tilgung	**-33**	**-34**	**-34**	**-34**	**-34**	**-34**	**-18**	**-24**	**-33**	**-35**
Endbestand Darlehen	1.108	1.075	1.041	1.007	973	939	921	897	864	829
in Mio.€	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**	**2032**	**2033**	**2034**	**2035**
Anfangsbestand Darlehen	829	792	754	716	676	635	593	550	506	459
Tilgung	**-37**	**-38**	**-39**	**-40**	**-41**	**-42**	**-43**	**-44**	**-47**	**-46**
Endbestand Darlehen	792	754	716	676	635	593	550	506	459	413
in Mio.€	**2036**	**2037**	**2038**	**2039**	**2040**	**2041**	**2042**	**2043**		
Anfangsbestand Darlehen	413	365	317	266	214	161	106	49		
Tilgung	**-47**	**-49**	**-50**	**-52**	**-54**	**-55**	**-57**	**-49**		
Endbestand Darlehen	365,5	316,6	266,2	214,2	160,7	105,6	48,8	0,0		

7. Wie hoch sind die in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigten Einnahmeerwartungen des Landes Berlin a) aus Gewinnabführungen der BWB und b) aus wasserverbrauchsbezogenen oder wasserentnahmebasierten Abgaben in Zeitscheiben und Jahresbeträgen?

Zu 7.: a) Der Titel 1330/12126 (Gewinnablieferungen der Anstalten des öffentlichen Rechts) weist unter der Erläuterungsnummer 1 (BWB) für das Haushaltsjahr 2016 Einnahmen in Höhe von 85,4 Mio. € und für das Jahr 2017 Einnahmen in Höhe von 93,7 Mio. € aus. In der Finanzplanung des Landes Berlin werden für das 2018 95,6 Mio. € und für das Jahr 2019 112,9 Mio. € berücksichtigt.

b) Im Rahmen der Finanzplanung des Landes Berlin sind die Einnahmen der Titel 1280/09901 – Abwasserabgabe – und 1280/11147 – Grundwasserentnahmeentgelt –, die nur von den BWB dem Land Berlin zufließen, jeweils fortgeschrieben worden. Die Einnahmeprognose für 1280/09901 liegt bei 11,62 Mio. € und für 1280/11147 bei 51,5 Mio. € (Angaben jeweils jährlich für 2016 bis 2019).

8. Wie hoch ist die für die Einnahmeerwartung nach Frage 7.a) zugrunde gelegte Verzinsungsquote für das betriebsnotwendige Kapital der BWB?

Zu 8.: Den Ansätzen für den Doppelhaushaltsplan 2016/2017 und der Finanzplanung für die Jahre 2018/2019 liegt die Mittelfristplanung der BWB für die Jahre 2016 - 2020 (Kenntnisnahme durch Aufsichtsrat 11.09.2014) zugrunde. Die BWB haben ihren Berechnungen einen Verordnungszinssatz in Höhe von 6,1 % zugrunde gelegt.

Berlin, den 14. Juni 2016

Cornelia Y z e r

.....

Senatorin für Wirtschaft,
Technologie und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Juni 2016)